

Pastoralamt

der Diözese Linz

Leitbild

Gutgeheißen im erweiterten
Konsistorium im Dezember 2006



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jüngerinnen und Jünger Christi.

(vgl. Vorwort der Pastoralconstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils)

Das Pastoralamt ist das „Bischöfliche Amt für Seelsorge und Apostolat“ (Statut des Pastoralamtes von 1990). Als pastorales Kompetenz-, Entwicklungs- und Servicezentrum nimmt es seine Aufgaben in der diözesanen Planung, Förderung und Durchführung der Seelsorge im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils wahr. Es ist dem Volk Gottes verpflichtet und dem Bischof und seinen diözesanen Gremien verantwortlich.

Unser Seelsorgeverständnis

1. Wir verstehen Seelsorge als Sorge um den Menschen in seiner Gesamtheit und in all seinen Lebensbereichen. Wir sehen den Menschen als Ebenbild Gottes in seiner Einzigartigkeit und zugleich als Teil einer Gemeinschaft.
2. Wir verstehen Christinnen und Christen, Gruppen und Gemeinden als Trägerinnen und Träger der Seelsorge. Das verpflichtet uns zu einer partnerschaftlichen Haltung.
3. Wir betrachten die in den Pastoralen Leitlinien der Diözese Linz (2001) ausgedrückten seelsorglichen Perspektiven für uns als richtungsweisend.
4. Wir sehen uns eingebettet in Weltkirche und Ökumene und insbesondere auch der sozialen Dimension des Glaubens verpflichtet, wie sie im Sozialwort des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich (2003) zur Sprache kommt.

Unser Auftrag

5. Wir unterstützen Gemeinden (Pfarrgemeinden, kategorielle Gruppen und Personalgemeinden) sowohl in der Entdeckung und Entfaltung ihrer eigenen Kompetenzen als auch in der Planung, Entwicklung und Umsetzung ihrer pastoralen Aufgaben. Wir fördern ihre Vernetzung und die Einbindung in die Strukturen der Diözese.
6. Wir begleiten und unterstützen die Arbeit der ehren- und hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, stärken ihren Dialog untereinander und stellen ihnen unsere Dienstleistungen zur Verfügung.
7. Wir tragen unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Pastoralrates Verantwortung für die pastorale Planung in der Diözese, greifen vorhandene Initiativen auf, setzen solche vorausschauend selber und geben Impulse für Entwicklungen.
8. Wir nehmen subsidiär bestimmte Seelsorgebereiche wahr, die von Gemeinden nicht erfüllt werden können.
9. Wir sehen in Bildung, Beratung, Begleitung und Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben konkrete Formen unseres Auftrags.

Unsere Arbeitsweise

10. Wir nehmen die Zeichen der Zeit wahr und deuten sie im Licht des Evangeliums. Die Option für die Armen, das Hören auf die Erfahrungen der Menschen und die Analyse der gesellschaftlichen Entwicklungen leiten uns in unserem Denken und Handeln, Beten und Feiern.

11. Wir setzen auf ein hohes Maß an Eigenverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und pflegen einen wertschätzenden Umgang sowie einen partizipativen Führungsstil. Wir legen Wert auf Transparenz der Entscheidungsvorgänge unter angemessener Einbeziehung aller Betroffenen und Beachtung der jeweiligen Kompetenzen.
12. Wir bringen unsere persönlichen und sozialen Fähigkeiten sowie unsere fachliche und spirituelle Kompetenz ein und entwickeln sie weiter.
13. Wir stimmen unsere Arbeit intern aufeinander ab und vernetzen uns wirksam. Wir kooperieren mit anderen Einrichtungen der Diözese Linz und der Kirche in Österreich. Wir suchen die Zusammenarbeit mit Bewegungen, Projekten, Initiativen, Personen und Institutionen innerhalb und außerhalb der Kirche.
14. Wir erfüllen viele unserer Aufgaben im Zusammenwirken mit der Katholischen Aktion.
15. Wir achten auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen betrieblichen Handlungsfeldern. Wir fördern die Vereinbarkeit des Berufs mit Familie bzw. besonderen Lebensumständen durch entsprechende Rahmenbedingungen und solidarisches Verhalten.
16. Wir gehen mit unseren Ressourcen sorgsam um und setzen unsere Kräfte und Mittel zielorientiert ein.

Grundlage unseres Tuns ist die Zusage des Reiches Gottes.

Wir wissen uns beschenkt und berufen, menschenfreundliche, geschwisterliche und offene Kirche zu sein.